

Pure Lebensfreude

REICHENBACH-STEEGEN: „Gospelfriends“ feiern Geburtstag mit einem Geschenk für ihre Fans

VON INGRID BOIE-RODE

Ein großartiges Konzert zu ihrem zehnten Geburtstag gaben die „Gospelfriends“ Reichenbach-Steegen am Samstagabend im voll besetzten Bürgerhaus. Ein Konzertabend mit Lebensfreude, Temperament, Improvisation und Überraschungen erfreute die Besucher.

Chorleiter Dirk Schüler betonte zwar, dass das Reden nicht seine Sache sei, dennoch hatte er die Sänger, die Musiker und auch das Publikum sowohl musikalisch als auch rhetorisch voll im Griff. „Let the sun rise“ war der begeisternde Auftakt, bei dem der Funke sofort auf die Gäste übersprang. Schüler spielte am Keyboard und sang auch mal dazu.

Mitgebracht zur musikalischen Verstärkung hatte er den 21-jährigen Bassisten Patrick Berndt, die 16 und 17 Jahre alten Schüler Sebastian Schmitt (Schlagzeug) und Felix Schüler (Gitarre) sowie den Geiger Benni Grubauer. „Ein Versuch“, betonte der Dirigent. „Für sie ist das der erste öffentliche Auftritt.“ Die musikalische Unterstützung sollte den älteren Liedern ein neues Outfit verpassen. Das klappte großartig und brachte auch dem 34-köpfigen Gospelchor, besten in wechselndes Licht getaucht, noch mehr Volumen und Schwung. „Eternity“ und Leonhard Cohens „Hallelujah“ bewegten sowohl das Publikum als auch die Ausführenden.

Der Chor war vor zehn Jahren mit Unterstützung von Pfarrer Uwe Laux unter das Dach der protestantischen Kirchengemeinde Reichenbach-Stee-



gen geschlüpft. Er entwickelte sich zuerst unter Alexandra Hoffmann, dann unter Tanja Martin und seit 2009 unter dem Profi-Musiker Dirk Schüler zu der heutigen Stärke.

Laux selbst führte an diesem Abend durch die Geschichte des Chores (wir berichteten am 13. Oktober). Er betonte, dass der Wunsch, modernes Liedgut zu singen, von den ersten hilflosen Anfängen ohne Konzept bis heute einen steilen Weg genommen habe. „Von einem eige-

nen Klangbild haben wir geträumt“, sagte er und meinte, dass das mit einer Mischung aus Gospelballaden und Gospelrock nun erreicht sei.

Für den Teil nach der Pause hatte Schüler mehr „Fetzigkeit“ und die Mitarbeit des Publikums angekündigt. So kam es denn auch. „Fill me up holy spirit“, erst ganz zart, dann rockig, begeisterte das Publikum und ließ es mitklatschen. Es folgten „We will sing and make music with the heavens“ und „Come now is the

Im Rampenlicht: Die „Gospelfriends“ Reichenbach-Steegen feierten ihr zehntes Jubiläum mit einem Konzert. Der 36 Sänger und Sängerinnen zählende Chor ging nach etwa zweieinhalb Stunden nicht ohne Zugaben von der Bühne.

FOTO: VIEW

time to worship“. Übersäumend ging es zu bei „Hey-oh, I receive your mercy“, bei dem die Zuhörer mitsangen.

Das Geburtstagsgeschenk des Chorleiters: Zum Auftritt in der evangelischen Kirche in Reichenbach-Steegen an Heiligabend wird der Klangkörper mit Kindern der „Gospelfriends“ und anderen jungen Interessierten verstärkt. Dieser Wunsch sei schon mehrfach an ihn herangebracht worden.